

In die nächste Runde gezittert

Kreisklassenpokal – 1. Hauptrunde am 7.08.16

TSV Brünlos - FV Amtsberg 4 : 2 (3:1)

Aufgebot: Drechsel – Horvath, J. Fechtner, Toma, Blume, Teufl, Vingl (ab 60. Weber), Frank (ab 80. Wolle), Ludwigkeit, Wieland, Weisbach

Schiedsrichter: Tina Lades (Niederwürschnitz) Zuschauer: 25 und die „Mini-Ultras“

Tore: 0:1 Krause (27.), **1:1 Weisbach (30.)**, **2:1 Vingl (35.)**, **3:1 Ludwigkeit (42.)**;
3:2 Krause (80.), **4:2 Wolle (89./FE)**

Der Auftakt in die neue Saison 2016/17 erfolgte mit einem Pokalspiel gegen die eine Klasse höher spielende Mannschaft des FV Amtsberg.

Leider „verirrten“ sich bei bestem Fußball-Wetter nur ca. 25 Zuschauer auf den heimischen „Waldsportplatz“. Die Mehrzahl davon war auch noch aus dem Gemeinde-Verbund vor den Toren von Chemnitz angereist.

Zum Glück gibt es da aber unsere „Mini-Ultras“, die Nachwuchs-Fans des TSV Brünlos.

Sie haben über die Sommerpause kräftig in Material und Kreativität investiert und verbreiteten so wieder tolle Stimmung am Rand der Spielfläche. **Vielen Dank!**

Die Aufstellung des TSV-Teams hielt für Kenner der Szene zwei große Überraschungen bereit:

Zum einen nutzte Tim Vingl seine Semesterferien und kehrte für ein vorübergehendes Gastspiel aus der „Printen-Metropole“ Aachen zurück ins Erzgebirge. Ebenso überraschend der Auftritt von Ronny Frank, der seinen Platz auf der Trainerbank mit einem im zentralen Mittelfeld tauschte.

Das insgesamt sehr faire und unter der souveränen Leitung von Schiedsrichterin Tina Lades stehende Spiel begann ausgeglichen. Vielleicht schlugen die Gäste die technisch etwas feinere Klinge.

Die Einheimischen setzten auf ihren Kampfgeist und die Schnelligkeit der Offensiv-Abteilung.

So kamen beide Teams zu ersten Möglichkeiten.

Es waren aber die Gäste aus Amtsberg, welche nach einer knappen halben Stunde mit einem abgefälschten Schuss aus der Distanz in Führung gingen. Als Bogenlampe unerreichbar schlug dieser im Eck des Brünloser Kastens ein.

Allerdings ließ die Antwort der Platzbesitzer nicht lange auf sich warten, denn David Ludwigkeit bediente mit einem gescheiterten Pass Johann Weisbach, der in zentraler Position der gesamten Abwehr auf und davon lief und auch dem Torhüter keine Möglichkeit zur Abwehr ließ – 1:1.

Nur 5 Minuten später konnte sich der Torschütze erneut über die linke Angriffsseite energisch durchsetzen. Seine Eingabe erreichte den völlig blank stehenden Tim Vingl, der mit dem Treffer zum 2:1 die Partie drehte. Zwar kamen die Gäste im Anschluss an einen Eckball nochmals zu einer guten Kopfball-Möglichkeit und zu einem knapp das Tor verfehlenden Fernschuss, doch im Großen und Ganzen wirkte die Mannschaft etwas verunsichert. Das sollte sich noch verstärken, als der TSV nach einem schönen Angriff und Zusammenspiel von Johann Weisbach und David Ludwigkeit durch Letzteren gar auf 3:1 erhöhte.

So taumelte der Gast förmlich dem Halbzeitpfiff entgegen und hatte dabei das Glück, nicht von Johann Weisbach (Pfoften) und Michael Wieland (Glanzparade des Torhüters) gänzlich abgeschossen zu werden.

Obwohl die ersten 45 Minuten sichtlich viel Kraft gekostet hatten, machte der TSV Brünlos wohl einen Fehler und überließ den Gästen im zweiten Abschnitt vollkommen die Initiative.

Kaum Entlastung nach vorn bedeutete Schwerstarbeit für die Abwehr. Diese aber erledigte ihren Job mit Bravour.

Während die Einheimischen nur noch ganz vereinzelt einige Nadelstiche setzten (David Ludwigkeit), bemühte sich Amtsberg pausenlos um den Anschlusstreffer. Oft scheiterten diese an der vielbeinigen und aufmerksamen Brünloser Abwehr.

Kamen sie doch mal durch, vergab man unkonzentriert oder überhastet. Zugegeben, ein bisschen Glück hatten die Gastgeber manchmal auch. Aber das gehört beim Fußball eben dazu.

Erst in der 80. Minute landete dann doch ein erneut abgefälschter, und deshalb unhaltbarer Schuss im Netz des Brünloser Tores.

Nun setzte Amtsberg alles auf eine Karte. Nochmals galt es, turbulente Szenen im TSV-Strafraum zu überstehen. Letztlich packte Torhüter Jens Drechsel kräftig zu und konnte die brenzlichen Situationen entschärfen.

In der 89. Minute aber stürmte Michael Wieland nach Balleroberung allein auf den gegnerischen Torhüter zu. Dieser konnte ihn nur mittels Foulspiel im Strafraum stoppen.

Den fälligen Strafstoß nagelte Lukas Wollé routiniert und unhaltbar zur endgültigen Entscheidung in die Maschen.

Kurz darauf war Schluss. Fix und fertig von der Abwehrschlacht, ließen es sich die Spieler jedoch nicht nehmen, sich an die Seitenlinie zu begeben und mit den „Mini-Ultras“ gemeinsam den Einzug in die nächste Pokalrunde zu feiern.

Hier erwartet man bereits in 14 Tagen (21.08.- 15.00 Uhr) auf dem „Waldsportplatz“ die 2. Mannschaft des SV Mittweidatal 06 Raschau-Markersbach.

Doch zuvor startet das TSV-Team am nächsten Sonntag (Anstoß: 15.00 Uhr) mit dem ersten Punktspiel in Ursprung einen erneuten Anlauf, die Niederungen der 2. Kreisklasse nach dieser Saison wieder zu verlassen.

-agö-